

Wenn Sabine Angst hat

Wenn Sabine Hunger hat,
dann sagt sie: Ich habe Hunger.
Wenn Sabine Durst hat,
dann sagt sie: Ich habe Durst.
Wenn Sabine Bauchweh hat,
dann sagt sie: Ich habe Bauchweh.
Dann bekommt sie zu essen,
zu trinken und auch
eine Wärmflasche auf den Bauch.

Und wenn Sabine Angst hat,
dann sagt sie nichts.
Und wenn Sabine traurig ist,
dann sagt sie nichts.
Und wenn Sabine böse ist,
dann sagt sie nichts.

Niemand weiß,
warum Sabine Angst hat.
Niemand weiß,
warum Sabine traurig ist.
Niemand weiß,
warum Sabine böse ist.
Niemand kann Sabine verstehen
und niemand kann Sabine helfen,
weil Sabine
nicht über Sabine spricht.

Marianne Kreft

(aus: Hans-Joachim Gelberg (Hrsg.): Überall und neben dir. Beltz Verlag, Weinheim u. Basel 1986, Programm Beltz & Gelberg, Weinheim)